

**Modul Basismodul M 61 (historisch)**  
**Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit**

Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
61	450 h	15 LP	1. Sem	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>a) Seminar: Philosophie der Antike</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
	<b>b) Seminar: Philosophie des Mittelalters</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
	<b>c) Seminar: Philosophie der Neuzeit</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
2.	Lehrformen <b>Seminar</b>			
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über breites philosophie-historisches Basiswissen und sind mit den wichtigsten Begriffen und Positionen der von ihnen untersuchten philosophie-geschichtlichen Epochen vertraut.</li> <li>• haben Erkenntnisse über die geistesgeschichtlichen Grundlagen philosophie-geschichtlicher Entwicklungen gewonnen und Einblick in die historische Bedingtheit philosophischer Disziplinen und Positionen erhalten.</li> <li>• sind in der Lage, bei der Analyse von Schlüsseltexten der europäischen Philosophiegeschichte hermeneutische, textkritische und logisch-analytische Methoden anzuwenden, zwischen historischen und systematischen Fragestellungen zu differenzieren, sowie komplexe geistesgeschichtliche Zusammenhänge zu erfassen, distanziert darzustellen und kritisch zu hinterfragen.</li> <li>• verfügen über die Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik von philosophischen Schlüsseltexten der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit</li> <li>• sowie über die Fähigkeit zur Kontextualisierung und Aktualisierung epochenspezifischer philosophischer Probleme.</li> <li>• entwickeln ihre Methodenkompetenz weiter.</li> </ul>			
5.	Inhalte Intensive Beschäftigung mit grundlegenden Fragen und Positionen der Geschichte der Philosophie.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls MA Philosophie			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Aktive Teilnahme Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen einschl. besonderer Beiträge zum Seminarsgeschehen (z. B. Kurzreferat, Textmoderation, Präsentation, Protokoll), die der oder die Dozierende in Abhängigkeit von der didaktischen Konzeption der Veranstaltung festlegt. 8.2 Studienleistungen Keine 8.3 Modulprüfung Hausarbeit (15-18 Seiten) in einem Seminar a), b) oder c); auf Antrag des oder der Dozierenden des Seminars a), b) oder c) kann der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses vor Beginn der Vorlesungszeit an Stelle der Hausarbeit die mündliche Prüfung (25-30 Minuten) zur obligatorischen Prüfungsform für alle Studierenden des Studiengangs MA Philosophie in der Veranstaltung bestimmen.			

9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung sowie die regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 15/105
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester
12.	Modulbeauftragter oder Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter oder Modulbeauftragte: Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer/PD Dr. Dr. Stefan Seit Hauptamtliche Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer/PD Dr. Dr. Stefan Seit, PD Dr. Ralf-Meinard Kuhlmann, Prof. Dr. Matthias Koßler, Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse, Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (vertreten), N. N. (Philosophie der Neuzeit), N. N. (Philosophie der Antike), N. N. (Praktische Philosophie), JProf. Dr. Annika Schlitte, MitarbeiterInnen
13.	Sonstige Informationen Im Sinn einer individuellen Schwerpunktsetzung kann der oder die Studierende eines der drei zu belegenden Seminare durch ein Seminar aus einem der beiden anderen Teilgebiete der Geschichte der Philosophie ersetzen. Im Laufe des Studiums sollen Seminare aus allen drei Teilgebieten (Philosophie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit) belegt werden.

**Modul Basismodul M 62 (systematisch)****Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik**

Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
62	450 h	15 LP	1. Sem	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>a) Seminar: Theoretische Philosophie I</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
	<b>b) Seminar: Theoretische Philosophie II (Wissenschaftsphilosophie)</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
	<b>c) Seminar: Praktische Philosophie / Ethik</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
2.	Lehrformen <b>Seminar</b>			
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>• verfügen über breite Basiskenntnisse über die zentralen Positionen, Methoden und Begriffe der von ihnen untersuchten systematischen Forschungsgebiete.</li><li>• sind in der Lage, logische Fehlschlüsse zu erkennen und zu korrekten logischen Schlussfolgerungen zu gelangen.</li><li>• haben gelernt, bei der systematischen Bearbeitung einschlägiger philosophischer Texte zwischen historischen und systematischen Fragestellungen zu differenzieren, Texte und Argumentationen in logisch-argumentativer Hinsicht kritisch zu analysieren und begründete Stellungnahmen zu aktuell diskutierten systematischen Problemstellungen zu entwickeln.</li><li>• sind zudem in der Lage, aktuelle empirische Forschungsergebnisse in den Kontext allgemeiner philosophischer Fragestellungen einzuordnen und die erlernten methodischen und konzeptionellen Grundlagen in verschiedenen Forschungsfeldern anzuwenden.</li><li>• verfügen über die Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik von philosophischen Schlüsseltexten sowie von Begriffen und Theorien der Philosophie und ggf. verschiedener Einzelwissenschaften.</li><li>• entwickeln ihre Methodenkompetenz weiter.</li></ul>			
5.	Inhalte  Intensive Beschäftigung mit grundlegenden Fragen und Positionen der systematischen Philosophie.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls MA Philosophie, MEd Philosophie/Ethik			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen  8.1 Aktive Teilnahme Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen einschl. besonderer Beiträge zum Seminargeschehen (z. B. Kurzreferat, Textmoderation, Präsentation, Protokoll), die der oder die Dozierende in Abhängigkeit von der didaktischen Konzeption der Veranstaltung festlegt.			

	<p>8.2 Studienleistungen Keine</p> <p>8.3 Modulprüfung Hausarbeit (15-18 Seiten) in einem Seminar a), b) oder c); auf Antrag des oder der Dozierenden des Seminars a), b) oder c) kann der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses vor Beginn der Vorlesungszeit an Stelle der Hausarbeit die mündliche Prüfung (25-30 Minuten) zur obligatorischen Prüfungsform für alle Studierenden des Studiengangs MA Philosophie in der Veranstaltung bestimmen.</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung sowie die regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p>
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 15/105</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>jedes Semester</p>
12	<p>Modulbeauftragter oder Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter oder Modulbeauftragte: Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse/PD Dr. Ralf-Meinard Kuhlmann (Vetr.) Hauptamtliche Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer/PD Dr. Dr. Stefan Seit, PD Dr. Ralf-Meinard Kuhlmann, Prof. Dr. Matthias Koßler, Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse, Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (vertreten), N. N. (Philosophie der Neuzeit), N. N. (Philosophie der Antike), N. N. (Praktische Philosophie), JProf. Dr. Annika Schlitte, MitarbeiterInnen</p>
13	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Im Sinn einer individuellen Schwerpunktsetzung kann der oder die Studierende eines der drei zu belegenden Seminare durch ein Seminar aus einem der beiden anderen Teilgebiete der systematischen Philosophie ersetzen. Im Laufe des Studiums sollen Seminare aus allen drei Teilgebieten (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II (Wissenschaftsphilosophie), Praktische Philosophie) belegt werden.</p>

**Modul Aufbaumodul M 63 (historisch)**  
**Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit**

Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
63	450 h	15 LP	2. Sem	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>a) Seminar: Philosophie der Antike</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
	<b>b) Seminar: Philosophie des Mittelalters</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
	<b>c) Seminar: Philosophie der Neuzeit</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
2.	Lehrformen <b>Seminar</b>			
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die im historischen Basismodul erworbenen Erkenntnisse und Kompetenzen gefestigt und ausgebaut.</li> <li>• verfügen über fundiertes Wissen über die wichtigsten Themen, Positionen, Methoden und Argumentationsweisen innerhalb der von ihnen bearbeiteten Epochen der Philosophie, sowie über deren Wirkungsgeschichte.</li> <li>• verstehen es, die ihnen vermittelten Methoden der Philosophiegeschichte (z.B. Ideengeschichte, Begriffsgeschichte, Rezeptionsgeschichte etc.) sicher für das Verständnis fremder Texte und für problemorientierte Fragestellungen fruchtbar zu machen und interdisziplinäre Fragestellungen zu entwickeln.</li> <li>• haben ihre Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und Kritik von philosophischen Schlüsseltexten der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit, sowie zur Kontextualisierung und Aktualisierung epochenspezifischer philosophischer Probleme verbessert.</li> <li>• sind befähigt, offene Forschungsfragen und -ansätze zu identifizieren und ihr begründetes Urteil in mündlicher wie schriftlicher Form auszudrücken.</li> <li>• entwickeln ihre diskursiven Fähigkeiten weiter.</li> </ul>			
5.	Inhalte Vertiefende Beschäftigung mit Fragen und Positionen der Geschichte der Philosophie.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls MA Philosophie			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Aktive Teilnahme Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen einschl. besonderer Beiträge zum Seminargeschehen (z. B. Kurzreferat, Textmoderation, Präsentation, Protokoll), die der oder die Dozierende in Abhängigkeit von der didaktischen Konzeption der Veranstaltung festlegt. 8.2 Studienleistungen Keine 8.3 Modulprüfung Hausarbeit (15-18 Seiten) in einem Seminar a), b) oder c); auf Antrag des oder der Dozierenden des Seminars a), b) oder c) kann der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses vor Beginn der Vorlesungszeit an Stelle der Hausarbeit die mündliche Prüfung (25-30 Minuten) zur obligatorischen Prüfungsform für alle Studierenden des Studiengangs MA Philosophie in der Veranstaltung bestimmen.			

9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung sowie die regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.
10	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 15/105
11	Häufigkeit des Angebots jedes Semester
12	Modulbeauftragter oder Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter oder Modulbeauftragte: N. N. (Philosophie der Antike) Hauptamtliche Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer/PD Dr. Dr. Stefan Seit, PD Dr. Ralf-Meinard Kuhlmann, Prof. Dr. Matthias Koßler, Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse, Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (vertreten), N. N. (Philosophie der Neuzeit), N. N. (Philosophie der Antike), N. N. (Praktische Philosophie), JProf. Dr. Annika Schlitte, MitarbeiterInnen
13	Sonstige Informationen Im Sinn einer individuellen Schwerpunktsetzung kann der oder die Studierende eines der drei zu belegenden Seminare durch ein Seminar aus einem der beiden anderen Teilgebiete der Geschichte der Philosophie ersetzen. Im Laufe des Studiums sollen Seminare aus allen drei Teilgebieten (Philosophie der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit) belegt werden.

**Modul Aufbaumodul M 64 (systematisch)****Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik**

Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
64	450 h	15 LP	2. Sem	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>a) Seminar: Theoretische Philosophie I</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
	<b>b) Seminar: Theoretische Philosophie II (Wissenschaftsphilosophie)</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
	<b>c) Seminar: Praktische Philosophie / Ethik</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
2.	Lehrformen <b>Seminar</b>			
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>haben die im systematischen Basismodul erworbenen Erkenntnisse und Kompetenzen gefestigt und ausgebaut.</li><li>verfügen über fundiertes Wissen über die wichtigsten Positionen der von ihnen bearbeiteten systematischen Disziplinen und sind in der Lage, erlernte Methoden und erworbene Erkenntnisse auf andere Forschungsfelder zu übertragen, sowie fremde philosophische Texte unter genuin systematischen Fragestellungen kritisch zu bearbeiten.</li><li>sind ferner in der Lage, ggf. Texte aus der Geschichte der Philosophie für aktuelle Fragen der Philosophie fruchtbar zu machen.</li><li>haben ihre Fähigkeit zur Analyse, Interpretation und Kritik von philosophischen Schlüsseltexten der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit, sowie zur Kontextualisierung und Aktualisierung epochenspezifischer philosophischer Probleme verbessert.</li><li>sind befähigt, offene Forschungsfragen und -ansätze zu identifizieren und ihr begründetes Urteil in mündlicher wie schriftlicher Form auszudrücken.</li><li>entwickeln ihre diskursiven Fähigkeiten weiter.</li></ul>			
5.	Inhalte  Vertiefende Beschäftigung mit Fragen und Positionen der systematischen Philosophie.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls MA Philosophie, MEd Philosophie/Ethik			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen  8.1 Aktive Teilnahme Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen einschl. besonderer Beiträge zum Seminargeschehen (z. B. Kurzreferat, Textmoderation, Präsentation, Protokoll), die der oder die Dozierende in Abhängigkeit von der didaktischen Konzeption der Veranstaltung festlegt.  8.2 Studienleistungen Keine  8.3 Modulprüfung Hausarbeit (15-18 Seiten) in einem Seminar a), b) oder c); auf Antrag des oder der Dozierenden des Seminars a), b) oder c) kann der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses vor Beginn der Vorlesungszeit an Stelle der Hausarbeit die mündliche Prüfung (25-30 Minuten) zur obligatorischen Prüfungsform für alle Studierenden des Studiengangs MA Philosophie in der Veranstaltung bestimmen.			

9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung sowie die regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.
10	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 15/105
11	Häufigkeit des Angebots jedes Semester
12	Modulbeauftragter oder Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter oder Modulbeauftragte: N. N. (Praktische Philosophie) Hauptamtliche Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer/PD Dr. Dr. Stefan Seit, PD Dr. Ralf-Meinard Kuhlmann, Prof. Dr. Matthias Koßler, Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse, Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (vertreten), N. N. (Philosophie der Neuzeit), N. N. (Philosophie der Antike), N. N. (Praktische Philosophie), JProf. Dr. Annika Schlitte, MitarbeiterInnen
13	Sonstige Informationen Im Sinn einer individuellen Schwerpunktsetzung kann der oder die Studierende eines der drei zu belegenden Seminare durch ein Seminar aus einem der beiden anderen Teilgebiete der systematischen Philosophie ersetzen. Im Laufe des Studiums sollen Seminare aus allen drei Teilgebieten (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II (Wissenschaftsphilosophie), Praktische Philosophie) belegt werden.

**Modul Vertiefungsmodul 1 M 65 (historisch/systematisch)****Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit,****Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik**

Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
65	300 h	10 LP	3. Sem	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar (1)</b> <b>b) Seminar (2)</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 129 h 129 h	Kreditpunkte 5 LP 5 LP
2.	Lehrformen <b>Seminar</b>			
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"><li>• Vertiefung der Kenntnis historischer und/oder gegenwärtiger systematischer philosophischer Positionen und Diskussionen</li><li>• Kenntnis von verschiedenen Forschungsprojekten und Auseinandersetzung mit diesen aus einem Forschungsschwerpunkt</li><li>• Einblick in die Divergenz von Forschungsansätzen und deren Bewertung</li><li>• Überblick über die Forschungslandschaft; Kenntnis aktueller Debatten</li><li>• Anregung selbstständiger Informationsbeschaffung und eigener Forschungsfragen</li><li>• Forschungsorientierte Vertiefung des historischen, systematischen und methodischen Wissens und seiner Relevanz für die historische bzw. systematische Philosophie</li><li>• Präzisierung und Ausarbeitung eines eigenen Projekts</li><li>• Fähigkeit zur eigenen Positionierung innerhalb von Forschungszusammenhängen -und traditionen</li><li>• Fähigkeit zur Partizipation an Forschungsdebatten in Wort und Schrift</li><li>• Stärkung interdisziplinärer Kompetenzen im selbstgewählten Forschungsschwerpunkt</li></ul>			
5.	Inhalte Intensive forschungsorientierte Beschäftigung mit Fragen und Positionen der Philosophie. Partizipation an Forschungsprojekten der Arbeitsbereiche.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls MA Philosophie, MEd Philosophie/Ethik			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Aktive Teilnahme Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen einschl. besonderer Beiträge zum Seminargeschehen (z. B. Kurzreferat, Textmoderation, Präsentation, Protokoll), die der oder die Dozierende in Abhängigkeit von der didaktischen Konzeption der Veranstaltung festlegt. 8.2 Studienleistungen Keine 8.3 Modulprüfung Hausarbeit (15-18 Seiten) in einem Seminar a) oder b); auf Antrag des oder der Dozierenden des Seminars a), b) oder c) kann der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses vor Beginn der Vorlesungszeit an Stelle der Hausarbeit die mündliche Prüfung (25-30 Minuten) zur obligatorischen Prüfungsform für alle Studierenden des Studiengangs MA Philosophie in der Veranstaltung bestimmen.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung sowie die regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.			

10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/105</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>jedes Semester</p>
12	<p>Modulbeauftragter oder Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter oder Modulbeauftragte:          JProf. Dr. Annika Schlitte</p> <p>Hauptamtliche Lehrende:          Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer/PD Dr. Dr. Stefan Seit, PD Dr. Ralf-Meinard Kuhlmann, Prof. Dr. Matthias Koßler, Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse, Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (vertreten), N. N. (Philosophie der Neuzeit), N. N. (Philosophie der Antike), N. N. (Praktische Philosophie), JProf. Dr. Annika Schlitte, MitarbeiterInnen</p>
13	<p>Sonstige Informationen</p> <p>keine</p>

**Modul Vertiefungsmodul 2 M 66 (historisch/systematisch)****Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit,****Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik**

Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
66	300 h	10 LP	3. Sem	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar (1)</b> <b>b) Seminar (2)</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 129 h 129 h	Kreditpunkte 5 LP 5 LP
2.	Lehrformen <b>Seminar</b>			
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"><li>• Vertiefung der Kenntnis historischer und/oder gegenwärtiger systematischer philosophischer Positionen und Diskussionen</li><li>• Kenntnis von verschiedenen Forschungsprojekten und Auseinandersetzung mit diesen aus einem Forschungsschwerpunkt</li><li>• Einblick in die Divergenz von Forschungsansätzen und deren Bewertung</li><li>• Überblick über die Forschungslandschaft; Kenntnis aktueller Debatten</li><li>• Anregung selbstständiger Informationsbeschaffung und eigener Forschungsfragen</li><li>• Forschungsorientierte Vertiefung des historischen, systematischen und methodischen Wissens und seiner Relevanz für die historische bzw. systematische Philosophie</li><li>• Präzisierung und Ausarbeitung eines eigenen Projekts</li><li>• Fähigkeit zur eigenen Positionierung innerhalb von Forschungszusammenhängen -und -traditionen</li><li>• Fähigkeit zur Partizipation an Forschungsdebatten in Wort und Schrift</li><li>• Stärkung interdisziplinärer Kompetenzen im selbstgewählten Forschungsschwerpunkt</li></ul>			
5.	Inhalte Intensive forschungsorientierte Beschäftigung mit Fragen und Positionen der Philosophie. Partizipation an Forschungsprojekten der Arbeitsbereiche.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls MA Philosophie, MEd Philosophie/Ethik			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Aktive Teilnahme Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen einschl. besonderer Beiträge zum Seminarsgeschehen (z. B. Kurzreferat, Textmoderation, Präsentation, Protokoll), die der oder die Dozierende in Abhängigkeit von der didaktischen Konzeption der Veranstaltung festlegt. 8.2 Studienleistungen Keine 8.3 Modulprüfung Hausarbeit (15-18 Seiten) in einem Seminar a) oder b); auf Antrag des oder der Dozierenden des Seminars a), b) oder c) kann der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses vor Beginn der Vorlesungszeit an Stelle der Hausarbeit die mündliche Prüfung (25-30 Minuten) zur obligatorischen Prüfungsform für alle Studierenden des Studiengangs MA Philosophie in der Veranstaltung bestimmen.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten			

	Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung sowie die regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.
10	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/105
11	Häufigkeit des Angebots jedes Semester
12	Modulbeauftragter oder Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter oder Modulbeauftragte: Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger/Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse Hauptamtliche Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer/PD Dr. Dr. Stefan Seit, PD Dr. Ralf-Meinard Kuhlmann, Prof. Dr. Matthias Koßler, Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse, Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (vertreten), N. N. (Philosophie der Neuzeit), N. N. (Philosophie der Antike), N. N. (Praktische Philosophie), JProf. Dr. Annika Schlitte, MitarbeiterInnen
13	Sonstige Informationen keine

**Modul Projektmodul M 67 (historisch/systematisch)**

Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit,

Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik

Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
67	300 h	10 LP	3. Sem	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen <b>1) a) Seminar 1</b> <b>b) Seminar 2</b> ---oder--- <b>2) außeruniversitäres berufsbezogenes Praktikum (mit Betreuung durch Lehrende des Philosophischen Seminars)</b> ---oder--- <b>3) inneruniversitäres forschungsbezogenes Praktikum (mit Betreuung durch Lehrende des Philosophischen Seminars)</b> ---oder--- <b>4) eigenständig erarbeitetes (Lektüre-)Projekt in der angeleiteten Arbeitsgruppe</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h  1 SWS/10,5 h  1 SWS/10,5 h  1 SWS/10,5 h	Selbststudium 129 h 129 h  289,5 h  289,5 h  289,5 h	Kreditpunkte 5 LP 5 LP  10 LP  10 LP  10 LP
2	Lehrformen <b>Seminar</b> (Option 1); außeruniversitäres berufsbezogenes Praktikum mit individuellen Betreuungsgesprächen ( <b>Praktikum, extern</b> , Option 2); inneruniversitäres forschungsbezogenes Praktikum mit individuellen Betreuungsgesprächen ( <b>Praktikum</b> , Option 3); Erarbeitung und Bewältigung eines individuell aufgestellten und vereinbarten Lektürekanon mit Betreuungsgesprächen / in der angeleiteten Arbeitsgruppe ( <b>Projekt/Projektseminar</b> , Option 4)			
3	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Kenntnis historischer und/oder gegenwärtiger systematischer philosophischer Positionen und Diskussionen</li> <li>• Kenntnis von verschiedenen Forschungsprojekten und Auseinandersetzung mit diesen aus einem Forschungsschwerpunkt</li> <li>• Einblick in die Divergenz von Forschungsansätzen und deren Bewertung</li> <li>• Überblick über die Forschungslandschaft; Kenntnis aktueller Debatten</li> <li>• Anregung selbstständiger Informationsbeschaffung und eigener Forschungsfragen</li> <li>• Forschungsorientierte Vertiefung des historischen, systematischen und methodischen Wissens und seiner Relevanz für die historische bzw. systematische Philosophie</li> <li>• Präzisierung und Ausarbeitung eines eigenen Projekts</li> <li>• Fähigkeit zur eigenen Positionierung innerhalb von Forschungszusammenhängen - und -traditionen</li> <li>• Fähigkeit zur Partizipation an Forschungsdebatten in Wort und Schrift</li> <li>• Stärkung und Vertiefung interdisziplinärer Kompetenzen im selbstgewählten Forschungsschwerpunkt</li> <li>• Einblick in inner- und außeruniversitäre Tätigkeitsfelder, spezifische Aufgaben und Anforderungen</li> <li>• Erarbeitung berufsbezogener Kompetenzen</li> <li>• Herstellung berufsbezogener Kontakte</li> <li>• Kritische Reflexion des Verhältnisses von Studium und außerakademischer beruflicher Tätigkeiten</li> </ul>
5	<p>Inhalte</p> <p>Besuch von Veranstaltungen in einem selbst gewählten Forschungsschwerpunkt (ggf. interdisziplinär): Antike, Mittelalter, Neuzeit Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II (Wissenschaftsphilosophie), Praktische Philosophie, Kulturphilosophie oder in nicht-philosophischen Disziplinen (Option 1);  Mitarbeit in inner- oder außeruniversitären Tätigkeitsfeldern (Option 2/3/4) Intensive forschungsorientierte Beschäftigung mit Fragen und Positionen der Philosophie. Partizipation an Forschungsprojekten der Arbeitsbereiche (Option 3/4).</p>
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>MA Philosophie</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>keine</p> <p>8.1 Studienleistungen</p> <p>Detaillierter Praktikums- bzw. Projektbericht im Umfang von 10-15 Seiten, der insbesondere die Bezüge zwischen Tätigkeit und Studium kritisch reflektiert (Option 2/3), bzw. Essay im Umfang von 10-15 Seiten, das die Inhalte der besuchten Lehrveranstaltungen mit Blick auf den innerphilosophischen Interessenschwerpunkt des oder der Studierenden und die bisherigen Studieninhalte kritisch reflektiert (Option 1/4)</p> <p>8.2 Modulprüfung</p> <p>keine</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen (Option 1), regelmäßige aktive Beteiligung an den Betreuungsgesprächen mit dem individuellen Betreuer innerhalb des Philosophischen Seminars (Option 2/3/4), Bescheinigung der erfolgreichen Absolvierung des Praktikums (Option 2/3)</p>
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>0</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>jedes Semester</p>
12	<p>Modulbeauftragter oder Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende</p>

	<p>Modulbeauftragter oder Modulbeauftragte:  PD Dr. Dr. Stefan Seit  Hauptamtliche Lehrende:  Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer/PD Dr. Dr. Stefan Seit, PD Dr. Ralf-Meinard Kuhlmann, Prof. Dr. Matthias Koßler, Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse, Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (vertreten), N. N. (Philosophie der Neuzeit), N. N. (Philosophie der Antike), N. N. (Praktische Philosophie), JProf. Dr. Annika Schlitte, MitarbeiterInnenMitarbeiterInnen</p>
13	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die aktive Teilnahme an einem oder zwei der Seminare (Option 1) a) und b) kann nach vorheriger Absprache mit der oder dem Modulbeauftragten durch gleichwertige Veranstaltungen eines anderen universitären Studienfaches ersetzt werden.</p>

**Modul Forschungsmodul M 68 (historisch/systematisch)****Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit,****Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik**

Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
68	150 h	5 LP	4. Sem	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>Forschungskolloquium (hist./syst.)</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h	Selbststudium 129 h	Kreditpunkte 5 LP
2.	Lehrformen <b>Kolloquium für Examenskandidaten und -kandidatinnen</b>			
3.	Gruppengröße Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausarbeitung eigener Forschungsfragen</li><li>• Fähigkeit zur Präsentation und Verteidigung des eigenen Projekts</li><li>• Einordnung eigener Interessen und Ansätze in die Forschungslandschaft</li><li>• Einordnung eigener Interessen</li><li>• Fähigkeit zur Artikulation projektbezogener methodologischer wie inhaltlicher Kritik</li><li>• Kompetenz zur Präsentation eigener Projekte</li><li>• Fähigkeit zur Verteidigung eigener Projekte und Positionen</li><li>• Umgang mit fachlicher Kritik</li><li>• Aufnahme berechtigter Einwände</li></ul>			
5.	Inhalte Vorstellung aktueller Masterprojekte durch Masterkandidatinnen und –kandidaten, aktive Beteiligung an der gemeinsamen Diskussion der vorgestellten Projekte.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls MA Philosophie			
7.	Teilnahmevoraussetzungen keine			
8.	Prüfungsformen keine 8.1 Studienleistungen Präsentation und Diskussion des Masterarbeitsprojektes im Forschungskolloquium 8.2 Modulprüfung keine			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten regelmäßige und aktive Teilnahme; Präsentation des Masterarbeitsprojektes im Forschungskolloquium			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 0			
11	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			
12	Modulbeauftragter oder Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter oder Modulbeauftragte: Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer/PD Dr. Dr. Stefan Seit Hauptamtliche Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer/PD Dr. Dr. Stefan Seit, PD Dr. Ralf-Meinard Kuhlmann, Prof. Dr. Matthias Koßler, Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse, Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (vertreten), N. N. (Philosophie der Neuzeit), N. N. (Philosophie der Antike), N. N. (Praktische Philosophie), JProf. Dr. Annika Schlitte, MitarbeiterInnen			

13	Sonstige Informationen keine
----	---------------------------------